



Antrag

Vorlage: AT/0002/2020		Datum: 06.01.2020	
Verfasser:	05-Ratsfraktion FW	Az.:	
Betreff:			
Antrag FREIE WÄHLER-Ratsfraktion: Durchführung von Verbesserungsmaßnahmen für den Fußgängerverkehr im Bereich des Saarkreisel			
Gremienweg:			
04.02.2020	Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP		ohne BE abgesetzt geändert
	öffentlich		

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss möge beschließen, die Verwaltung zu beauftragen Verbesserungsmaßnahmen in den nachfolgend aufgeführten Themen- und Problembereichen für den Fußgängerverkehr im Saarkreisel und in der Umgebung des Saarkreisel durchzuführen:

Abhilfe bei zu steilen Rampen im Saarkreisel

Erreichbarkeit des LSJV/“Versorgungsamts“ (Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung) und des BSB (Bürger-Service-Büro)

Einrichtung einer Fußgängerquerung am Beginn der Moselweißer Straße/Ausfahrt Kreisel

Verbesserung/Aktualisierung des Fußgängerleitsystems und Gestaltung der Beschilderung im Saarkreisel und in der Umgebung zum LSVJ/Landesversorgungsamt und BSB (Bürger-Service-Büro)

Verbesserung der Beleuchtung in den unterirdischen Passagen

Begründung:

Der Saarplatz gehört zu den verkehrsreichsten Plätzen in Rheinland-Pfalz. Über 100.000 Pkw befahren täglich, die mit dem Saarplatz nördlich direkt verbundene Europabrücke. Hinzu kommen die zahlenmäßig erheblichen Verkehrsbewegungen der östlich und westlich gelegenen Stadtteile von Bussen (ÖPNV), Pkw, Radfahrern und Fußgängern. Konzeption und Ausführung dieses Bauwerks sind ausgerichtet nach den Vorgaben für eine „autogerechte Stadt“, die den Städtebau Mitte des letzten Jahrhunderts bestimmten. Struktur der Bevölkerung und Einstellungen der Menschen haben sich in den gut 60 Jahren seitdem so grundlegend geändert, dass ein Experte kürzlich den Saarplatz ein „innerstädtisches Autobahnkreuz“ nannte. Richtet man sich nach den aktuellen und zukünftigen Bedürfnissen der Menschen, ist die Forderung nach einem Rückbau oder Umbau des Saarplatzes die logische Konsequenz. Losgelöst von den zeitlichen und finanziellen Voraussetzungen für die Realisierung eines derartigen Generationenprojekts gibt es heute aktuell dringend notwendige Verbesserungsmaßnahmen für den Fußgängerverkehr in folgenden Themen- und Problembereichen:

- Rampengefälle zu steil für alle Nutzer - zusätzlich ergeben sich dadurch gefährliche Begegnungen mit Radfahrern

- Beschilderungen inhaltlich und gestalterisch aktualisieren und verbessern (gelbe Schrift auf Weiß schlecht lesbar)
- Erreichbarkeit “Versorgungsamt“ - große Umwege für Busbenutzer wegen weitem Abstand zur gesicherten Überquerungsstelle (Ampel Schwerzstraße, über 200 m mit Querung zwei weiterer Straßen)
- für Rollstuhlfahrer aus Richtung Am Wöllershof / Saarplatzkreisel sogar über 280 m Umweg
- Fußgänger queren ungeschützt an der Stelle, wo sich normalerweise bei Kreiseln eine Querung befindet – fehlender Gehweg zwischen der Treppe vom Saarplatz-Tunnel zur Fußgängerbrücke zum Versorgungsamt führt auch hier zu Umwegen und einer unnötigen zweiten Überquerung der Baedekerstraße – dabei häufig Sichtbehinderung durch parkende Kfz – Leitsystem Brücke – Bürgersteig führt nicht zum Bürgerservicebüro (BSB) des LSJV - ein Leitsystem von Bushaltestelle vor dem zum Haus BSB (Bürger-Service-Büro) fehlt ebenfalls.

Kürzlich hat eine Verkehrsexpertin des Fachverbandes Fußverkehr Deutschland bei einer Begehung der Innenstadt dringend auf die Notwendigkeit dieser Maßnahme hingewiesen (RZ Ausgabe Koblenz v. 04.01.2020, Seite 11). Der Fachverband gehören zahlreiche aktive Verkehrsplaner aus Kommunen, Land und Bund an. Er ist bekannt für seine umweltpolitischen Zielsetzungen: Förderung des Fußgängerverkehrs in den Innenstädten – Steigerung der Akzeptanz für den ÖPNV – Reduzierung des individuellen motorisierten Verkehrs in den Innenstädten. Diese Ziele entsprechen den umweltpolitischen Zielen der Stadt Koblenz.